

Jukus*

*Jugendkunstschule
& Kreativwerkstatt



Jahres- bericht

2023

HALLO!
ICH BIN DAS KLAVIER
»LA QUEER«
BLEIB DOCH MAL STEH'N
UND SPIEL' AUF MIR



Grüßwort

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern, liebe Förder:innen, liebe Kooperationspartner:innen, liebe Interessierte und Freund:innen der Jukus,

wir alle kennen den Spruch „Ist das (noch) Kunst oder kann es weg?“. Aber was ist eigentlich Kunst und wo wären wir als Gesellschaft, wenn jemand diesen Witz zur Wirklichkeit machen würde und wir ohne Kunst leben müssten?

Kunst ist eine universelle Sprache, die keine Grenzen kennt und Menschen aus verschiedenen Kulturen, Hintergründen und Lebenserfahrungen miteinander verbindet. Sie regt auch zur Diskussion an, stellt Fragen und fordert uns heraus, über unseren eigenen Horizont zu blicken.

In den Jugendkunstschulen finden täglich Begegnungen mit dem „Anderen“ und dem Unbekannten statt und das sehen wir als bereichernd in der Jukus an. Denn diese Berührungspunkte hinterlassen Spuren in unserem kulturellen Bewusstsein, inspirieren und fördern die eigene Kreativität. Wir stehen für Toleranz und ein Miteinander und geben daher allen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit Kunst zu erleben und sich dabei willkommen und akzeptiert zu fühlen. Dafür haben wir 2023 mit unseren Angeboten weitere Zielgruppen aus der bunten Stuttgarter Stadtgesellschaft erschlossen und uns das Thema Inklusion zu einer Herzensangelegenheit gemacht.

So kommen aktuell fünf Gruppen von Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) mit den Förderschwerpunkten Hören, Lernen sowie Sehen zum kreativen Arbeiten zu uns. Ab 2024 werden wir durch eine Förderung des Beirates von Menschen mit Behinderung monatlich einen kostenfreien Kunst-Klub, wie auch unseren ersten inklusiven Jahreskurs in Kooperation mit den Offenen Hilfen der Diakonie Stetten realisieren können.

Mit der Plattform SCHUL-Booster für Stuttgarter Schulen wurden unsere Kunst-Workshops einem noch größeren Publikum zugänglich gemacht, wodurch täglich Schulklassen und Kita-Gruppen aus dem ganzen Raum Stuttgart in unseren Werkstätten arbeiten. Aber auch unsere Jukus-Formate, wie der Familien-Kunstsonntag, die kreativen Kindergeburtstage oder die niederschweligen Ferien-Programme haben sich bei den Stuttgarter Familien etabliert und erfreuen sich größter Beliebtheit. Das Baby- und Mini-Atelier bietet nun im zweiten Jahr Kindern ab einem Jahr ein sinnliches Kunsterlebnis. So ist aus dem Mini-Atelier die erste Generation kleiner Künstler:innen herangewachsen, die im ersten Jahreskurs für Kinder ab 4 Jahren bereits ohne Eltern Kunst machen.

Unsere Zahlen haben sich durch diese gezielte Erweiterung der Zielgruppen und eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt! Wir haben über 9.000 Kinder und Jugendliche mit unseren Workshops und Angeboten in unseren Jukus-Werkstätten sowie durch unser mobiles Lastenrad-Atelier im Stuttgarter Stadtraum erreicht.

Dabei sehen wir uns in unserer Arbeit nicht nur durch die für sich sprechenden Zahlen, sondern auch durch fachinterne Anerkennung bestärkt. 2023 wurden wir für unser Kunst-Projekt „Abrisswohnung“ durch den BJKE, Bundesverband der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen, deutschlandweit unter die zehn besten Projekte gewählt.

Einen Wermutstropfen gibt es bei aller Tatkraft und allen Visionen: wir haben 2023 unsere maximalen Kapazitätsgrenzen für unsere Räumlichkeiten ausgereizt. Die Jukus braucht unbedingt weitere Räume, um zukünftig wachsen zu können, denn die Nachfrage ist schon jetzt da.

Ich schaue gespannt in die Zukunft und freue mich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr mit Euch!

Herzliche Grüße!
Menja Stevenson

Leiterin Jukus



In der Jukus arbeitet ein multiprofessionelles Team mit Mitarbeiter:innen in der Verwaltung und Organisation sowie mit über 20 Honorarkräften, u.a. Kleinkind- und Kulturpädagoginnen und Künstler:innen.



Kunst-Produktion im Kulturareal „Unterm Turm“

In der Jukus erfahren Kinder ab einem Jahr Kunst und Kreativität. Wir bieten ein vielseitiges Programm mit Jahreskursen, Baby- und Mini-Ateliers sowie Wochenend-, Ferien- und Familienangeboten. In Kooperation mit KUBI-S ermöglichen wir Stuttgarter Schulen, Kindergärten und Gruppen in Kunst-Workshops künstlerisch aktiv zu werden. Mit Kunst-Projekten, die wir mit Partner:innen aus Kultur, Kunst und Sozialen verwirklichen, erreichen wir über die Einrichtung hinaus Teilnehmende der breiten Stadtgesellschaft.



Tina Pantisano unsere Expertin in der ästhetischen Kleinkindförderung



Neu im Teclis für Öffentliche und Private



NEU!

Drehen an der Töpferscheibe für Teens

Für Teens ab 14 Jahren bieten wir einen extra Drehkurs mit der Künstlerin Carla Ebert an. Hier wirst du auf dem Weg zum ersten Werk an der Töpferscheibe professionell begleitet. Es werden alle Arbeitsschritte und Techniken erklärt und durch die kleine Gruppengröße wird individuell auf jede:n Einzelne:n eingegangen. Die Jukus ist Partnerin des „Kulturpass Stuttgart“ und alle 16-Jährigen können ihr Guthaben bei uns einlösen!



Arbeiten in der Jukus macht Spaß – findet auch unser FSJ-Kultur Janosch Hindorf

Kooperationen und Projekte

Kunstexpeditionen in den Farbenwald: gelebte Inklusion in der Jukus

Erstmals kommen im Schuljahr 2023/24 Gruppen der Immenhoferschule und Hasenbergsschule, SBBZs mit den Förderschwerpunkten Hören bzw. Lernen, zum kreativen Arbeiten regelmäßig in die Jukus. Mit den Schüler:innen des Betty-Hirsch-Schulzentrums (SBBZ Sehen) erleben nun bereits fünf Gruppen wöchentlich Kunst und Kreativität in unseren Werkstätten. Das wird unter anderem durch das Förderprogramm „Stuttgart für alle inklusiv“ der Stadt Stuttgart ermöglicht.

So konnten die Schüler:innen nun wöchentlich im Projekt „Kunstexpeditionen im Farbenwald – eine Entdeckungsreise zu Material und Techniken der Bildenden Kunst“ begleitet von Jukus-Künstler:innen arbeiten. Sie erweiterten auf der Suche nach eigenen Ausdrucksmöglichkeiten ihr Materialwissen, erlernten erste Fertigkeiten in den unterschiedlichsten Techniken und entfalteten in Team-Arbeit ihre sozialen Fähigkeiten. Durch das Förderprogramm konnten wir außerdem eine Höranlage anschaffen und erste Barrieren abbauen.

Ausblick 2024

Inklusiver Kunst-Klub „Mit anderen Augen ...“

Ab Januar 2024 startet unser inklusiver Kunst-Klub für alle ab 8 Jahren. Jeden letzten Freitag im Monat erwartet euch ein Schatz aus bunten Farben, Materialien und Werkzeugen in unserer Werkstatt: es wird gemalt, getont, gedruckt, gebaut oder sogar aus Naturmaterialien eigene Farbe hergestellt.

Die Teilnahme ist durch eine Förderung durch den Beirat für Menschen mit Behinderung der Stadt Stuttgart für alle Kinder, ob mit oder ohne Behinderung, kostenfrei!



Sinnliches Erleben von Material und Technik



im: Kristina Michaelis
 Öffentlichkeitsarbeit
 amgestaltung

Special Sports Event auf dem Stuttgarter Schlossplatz

Die Special Olympics World Games fanden im Juni in Deutschland statt. Auch Stuttgart veranstaltete als „Host Town“ ein Willkommensprogramm auf dem Schlossplatz und entlang der Königstraße für die britische Delegation. Hier begegneten die britischen Sportler:innen Stuttgarter Schüler:innen und Bürger:innen sowie Personen aus den Einrichtungen der Behindertenhilfe. Auch die Jukus war beim Special Sports Event dabei.

In einer partizipativen Foto-Aktion konnten mit einer Kamera und einem mobilen Foto-Drucker lustige oder schöne Momente, ob allein oder mit Mitschüler:innen, Familienmitgliedern, Freund:innen oder neu geschlossenen Bekanntschaften, vor Ort festgehalten werden. Diese konnten in Form einer Postkarte mit nach Hause genommen oder in die weite Welt verschickt werden.



Neben der Foto-Aktion durfte auf der Malmaschine kräftig in die Pedale getreten werden.

Kinderrat - Kinder gestalten die Jukus mit

Angestoßen durch den Landesverband der Kunstschulen beteiligten sich zehn Kunstschulen an einem landesweiten Modellprojekt Partizipation in ihren Einrichtungen auszubauen und zu stärken. In der Jukus entschieden wir uns dafür Partizipation von der Basis aus zu betreiben: d.h. bei den Kindern und Jugendlichen, die täglich zu uns in die Jahreskurse kommen.



Der Kinderrat plant pro Semester einen Ausflug, z.B. ins Museum oder als Zeichenausflug in die Natur.

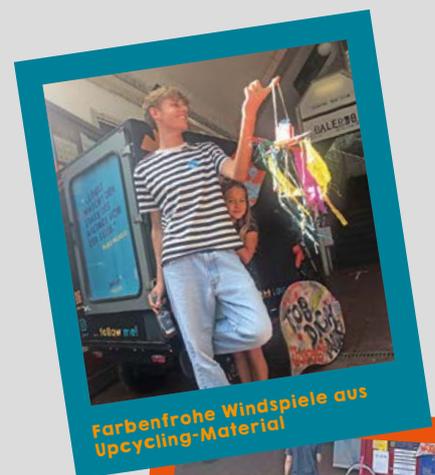
Gemeinsam mit der Künstlerin Mimi Kohler haben wir im Frühjahr einen Kinderrat ausgerufen. Der Kinderrat bietet Kindern und Jugendlichen, die Möglichkeit aktiv an Entscheidungen teilzuhaben und das Programm der Jukus mitzugestalten. Durch ihre Teilnahme an Sitzungen können sie ihre Ideen und Anliegen äußern sowie gemeinsam mit anderen Kindern Entscheidungen treffen.

Die Teilnahme ist kostenlos und niederschwellig — so ist ein Einstieg in den Kinderrat jederzeit möglich. Meldet euch hierfür einfach bei der Dozent:in in eurem Jahreskurs und erhaltet den Anmeldebogen. Wir freuen uns auf euch!

CURRENT - Kunst und urbaner Raum: Ein Riesenmandala für die Bahnhofstraße in Bad Cannstatt

Die JugendKUTsche, das mobile Lastenrad-Atelier der Jukus, verwandelte am 16. September die graue Bahnhofstraße in Bad Cannstatt in ein buntes Kunst-Paradies. Mit Schablonen, bunten Tapes und Kreidesprays zauberten Kinder und Jugendliche ein temporäres Mandala direkt auf die Pflastersteine der Straße. So beteiligten sie sich aktiv an der Gestaltung ihrer Umgebung mit und lebten ihre Kreativität im öffentlichen Raum frei aus.

Die Aktion fand im Rahmen des transdisziplinären Festivals CURRENT – Kunst und urbaner Raum statt. Als Veranstaltungsort konzentrierte sich die diesjährige Festivalausgabe unter dem Motto „Unruhe bewahren“ auf den Stuttgarter Stadtbezirk Bad Cannstatt. Am Festival-Wochenende lud die Jukus auch zu einem besonderen Familien-Kunstsonntag in die ehemalige Schwabenbräupassage, die derzeit als kreative Zwischennutzung verschiedener Stuttgarter Kulturakteur:innen genutzt wird, ein. Gemeinsam mit dem Bildenden Künstler Kestutis Svirnelis gestalteten zahlreiche Familien aus scheinbar nutzlosen Recyclingmaterialien farbenfrohe Windspiele, die anschließend mit nach Hause genommen werden konnten.



Farbenfrohe Windspiele aus
 Upcycling-Material



Das Team vor der Jugend-
 KUTsche, unserem mobilen
 Lastenrad-Atelier



In den Osterferien 2024 wird das Projekt mit dem Schwerpunkt Programmierung weitergeführt.

Aus dem Müll von heute wird Kunst von morgen

In den Herbstferien fand der erste Teil des innovativen Projekts „Aus dem Müll von gestern wird Kunst von morgen!“ statt, das auf künstlerische Weise Nachhaltigkeit, ästhetische Materialkunde sowie Robotik vereint. Zwölf Jugendliche arbeiteten hierfür mit den beiden Künstlern Fabian Kühfuß und Hartmut Landauer zusammen.

Alte Elektronikgeräte wie LED-Leuchten, ferngesteuerte Spielzeugautos oder elektrische Zahnbürsten wurden in ihre Einzelteile zerlegt und im zweiten Schritt zu einzigartigen Skulpturen, den Kunst-Robotern, zusammengesetzt. Dabei wurden nicht nur handwerkliche Fähigkeiten entwickelt, sondern auch ein Bewusstsein für Recycling und Nachhaltigkeit geschaffen. Eine Exkursion in das KI-Makerspace der Uni Tübingen vermittelte einen spielerischen Einstieg in das Thema Digitalität. Am letzten Workshop-Tag wurden die Kunst-Roboter eingeladenen Freund:innen und Familien bei einer Ausstellung in den Jukus-Werkstätten präsentiert.



Schrauben, bohren, sägen, löten - Kunst machen mit vollem Körpereinsatz

Klavier la Queer - das Open Piano am Charlottenplatz

Pünktlich zur Stuttgarter CSD-Demonstration ließ das Open Piano „Klavier la Queer“ kleine und große Herzen der Stuttgarter Bürger:innen höher schlagen. Mit einer extravaganen Musik-Performance der Sopranistin Sandra Hartmann und des Musikers Oliver Prechtl wurde das glitzernde Klavier-Monster an der U-Bahn Haltestelle Charlottenplatz eröffnet und stand anschließend allen Stuttgarter:innen zur freien Verfügung. Initiiert wurde das Open Piano von Frau Stadträtin Guntrun Müller-Enßlin von der Fraktionsgemeinschaft „Die FrAKTION“. Dafür gestalteten rund 20 Kinder und Jugendliche in den Jukus-Jahreskursen ein altes Klavier mit viel Fantasie und auch einer Prise Humor kreativ um.

Als echter Hingucker blieb es über den gesamten Sommer bis Ende September am Charlottenplatz stehen und erfreute mit Berichten im Rundfunk, Fernsehen (Regio TV, SWR aktuell) sowie Artikeln in der Zeitung auch außerhalb Stuttgarts ein breites Publikum. Das Open Piano „Klavier la Queer“ wurde in Kooperation mit den Stuttgarter Straßenbahnen (SSB) und dem Kulturamt der Stadt Stuttgart durchgeführt.



Making of Klavier la Queer



Klavier la Queer lud alle zum spontanen Musizieren ein.

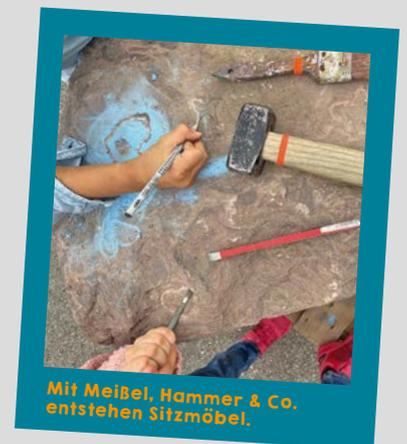
Zukunft Hallschlag - Kunstprojekt im öffentlichen Raum

Schüler:innen der Altenburg Gemeinschaftsschule gestalteten vom 11. bis 13. Oktober mit den Künstlerinnen Claudia Dietz und Julia Lenzmann ein „grünes Klassenzimmer“ am ehemaligen Kasernengelände Römerkastell im Stadtteil Hallschlag. Sie malten großflächige Bilder, sprühten Graffiti und bearbeiteten große Steine mit Meißel, Hammer und Co. Ein abschließendes Fest mit Lagerfeuer und Essen rundete die drei intensiven Tage ab.

Die entstandenen Kunstwerke schmücken nun den Schulhof der Altenburg Gemeinschaftsschule und stehen allen Schüler:innen zur Verfügung. Wir bedanken uns bei Matthias Klotzbücher für die erfolgreiche Zusammenarbeit sowie Lauster Steinbau GmbH, der Firma Stein und der Stadt Stuttgart für das großzügige Sponsoring und die Unterstützung.



Schüler:innen der Altenburg Gemeinschaftsschule gestalten ein „grünes Klassenzimmer“ auf dem Römerkastell.



Mit Meißel, Hammer & Co. entstehen Sitzmöbel.

Junge Kunst trifft junge Musik

Das interdisziplinäre Projekt „Sommerträume - Wolkenräume“ brachte Orchesterspieler:innen des Junges Streichorchester Weil im Schönbuch und junge Künstler:innen der Jukus zusammen.



Streichklänge im Ohr, leckeres Essen im Bauch und ein blaues Kunstmeer für die Augen verzauberten die Besucher:innen beim diesjährigen Sommerfest. Mit dabei der Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper.

Inspiziert von der Musik des Streichorchesters begannen eine Stuttgarter Kita-Gruppe, blinde und sehbeeinträchtigte Schüler:innen des Betty-Hirsch-Schulzentrums sowie junge Erwachsene des Vereins für Internationale Jugendarbeit mit der gestalterischen Transformation der Klänge. Mit Spielfreude am Material und ungewöhnlichen Techniken, wie der Cyanotypie, entstand eine raumgreifende Installation, die wiederum in klangliche Improvisationen durch die Orchesterspieler:innen übersetzt wurde. Diese kreative Energie wurde erlebbar in zwei Konzerten im Kloster Bebenhausen am 23. Juni und im Rahmen des Jukus-Sommerfests am 15. Juli gemacht, welche das Publikum in Erinnerungen an vergangene Sommer schwelgen ließen.



Installationsaufbau im Kloster Bebenhausen



Drucken mit der Kraft der Sonne: die Cyanotypie.

Ausstellung

Aus Weiß wird Bunt. Kinder-Kunst im Tagblatt-Turm

Der Arbeitsmedizinische Dienst im Tagblatt-Turm darf sich seit Ende Oktober über neuen Wind und viele bunte Farben in ihren Räumlichkeiten freuen. In den einzelnen Büros, Gemeinschaftsräumen und Fluren, die auf zwei Stockwerke verteilt sind, schmücken die ehemals weißen Wände farbenfrohe, großformatige Kunstwerke. Diese Bilder sind in Kreativ-Workshops mit Stuttgarter Kindertagesstätten, Kindergärten und Schulklassen in Kreativ-Workshops entstanden.



Lust auf einen kreativen Jungesellinnen-Abschied? Wie wärs mit einem Action Painting Workshop!

NEU!

BOOKING JUKUS

Melden Sie sich gerne bei uns, wenn auch Sie Interesse an Kinder-Kunst für Ihre (Büro-)Räumlichkeiten haben oder buchen Sie einen Kreativ-Workshop für sich und Ihre Kolleg:innen, z.B. im Rahmen einer Weihnachtsfeier, und gestalten Sie so Ihre eigenen Kunstwerke in der Jukus.



Kinder-Kunst aus den Schul-Workshops freut sich jetzt über ihr neues Zuhause im Tagblatt-Turm.

Die Jukus in Zahlen

24 Jahreskurse, 119 Kindergeburtstage, 11 Baby- und Mini-Ateliers, 43 Wochenend- und 12 Ferienprogramme fanden statt. JuKuS im Ganztage der Marienschule, ganzjährige Kooperation mit der Robert-Koch-Realschule, mit dem Betty-Hirsch-Schulzentrum, der Immenhoferschule und der Hasenbergsschule, dem Kinder- und Familienzentrum Rosenstein und der Altenburg Gemeinschaftsschule. Es fanden 553 Workshops für Stuttgarter Gruppen und 14 Fortbildungen für Erzieher:innen, Lehrer:innen und Künstler:innen statt. Kooperationsprojekte mit der ifa-Galerie Stuttgart, dem Stuttgarter Kammerorchester, mit dem Verein für internationale Jugendarbeit und innerhalb des Kulturareals „Unterm Turm“ fanden statt. Außerdem sind Arbeiten von Jukus-Schüler:innen im Tagblatt-Turm zu sehen. Wir haben Projekte im öffentlichen Raum realisiert und waren mit dem mobilen Lastenrad-Atelier auf dem Heusteigviertelfest, bei der Kinder-Kunst-Tour-Botnang, beim Weltkindertag und beim Festival CURRENT - Kunst und urbaner Raum dabei.

Unterrichtseinheiten



Projekte und Kooperationen



Wochenend-, Ferienprogramme, Kindergeburtstage



Workshops für Schulklassen und Kitas



Jahreskurse

Kinder und Jugendliche

Gesamt

9130

davon 8928 unter 27 Jahre und 202 über 27 Jahre alt

7%

Jahreskurse

9%

Projekte und Kooperationen

20%

Wochenend-, Ferienprogramme, Kindergeburtstage

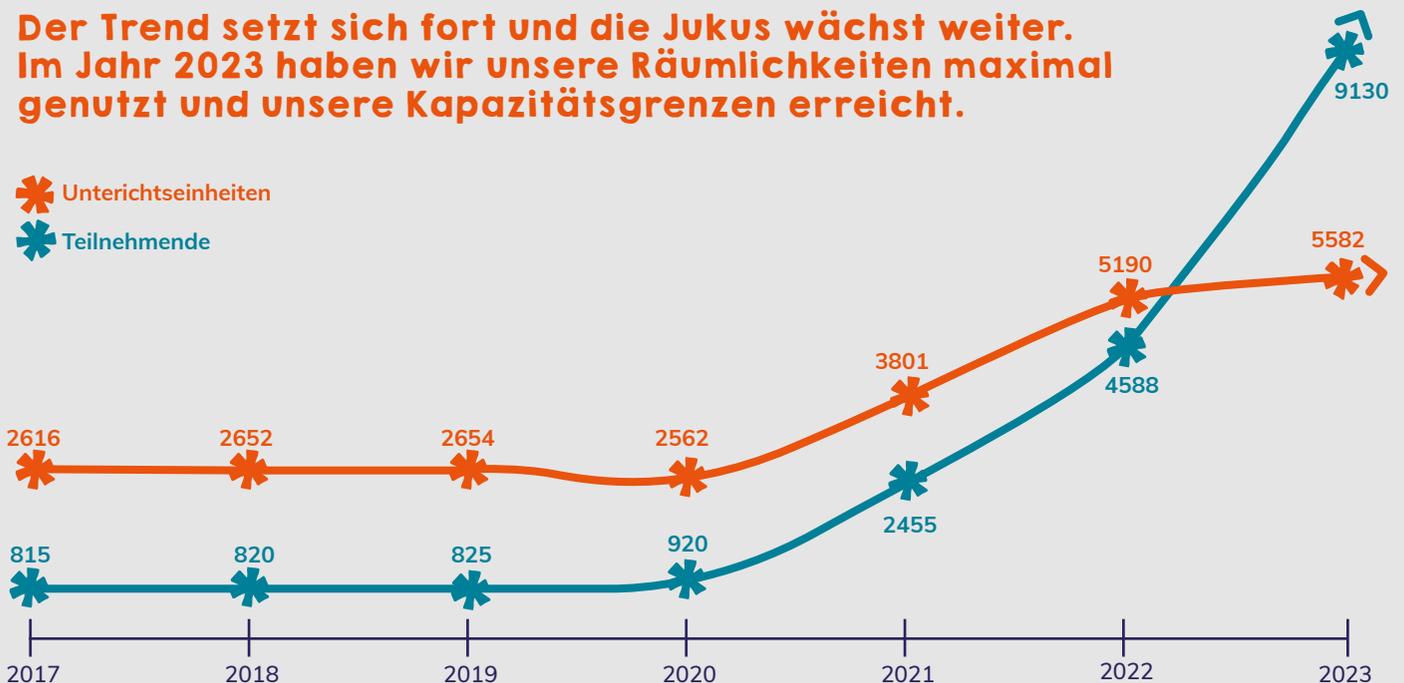
64%

Workshops im Ganztage, für Schulklassen und Kitas

Der Trend setzt sich fort und die Jukus wächst weiter. Im Jahr 2023 haben wir unsere Räumlichkeiten maximal genutzt und unsere Kapazitätsgrenzen erreicht.

✱ Unterrichtseinheiten

✱ Teilnehmende





Malspuren der Kunst-Roboter

Danke

Ich möchte mich bei allen Künstlerinnen und Künstlern der Jukus für ihr Engagement in den Jahreskursen, Workshops und Projekten bedanken, bei meinem fantastischen Team in der Jukus: Daniel Braun, Janosch Hindorf, Kristina Michaelis, Familie Moreira, Tina Pantisano, Daniela Schulreich und Inga Sewing-Dittler und bei meinem Vorstand, der unsere Ideen unterstützt und mir mit Rat und Tat zur Seite steht, bei Studio Aufbruch für die gestalterische Umsetzung und allen Kooperationspartner:innen für die Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank geht auch an unsere großzügigen Förderer:innen: die Landeshauptstadt Stuttgart, im Besonderen an das Kulturreal, KUBI-S Netzwerk kulturelle Bildung Stuttgart und „Stuttgart für alle inklusiv“, die Wüstenrot Stiftung, den Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK), den Landesverband der Kunstschulen BW und natürlich an unseren Förderverein!



Follow us!

 @jukus.stuttgart
 www.jukus.de

Kontakt: Jukus Stuttgart
 Kulturreal „Unterm Turm“
 Eberhardstraße 61A
 70173 Stuttgart
 Tel. 0711/ 24 50 18
 mail@jukus.de

Gefördert durch:

